

Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 15 (1921)
Heft: 1

Vorwort: An unsere Leser!
Autor: Sutermeister, Eugen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Taubstummens-Zeitung

Organ der Schweiz. Taubstummen und des „Schweiz. Fürsorgevereins für Taubstumme“

Redaktion: Eugen Sutermeister, Zentralsekretär, in Bern

Nr. 1 15. Jahrgang	Ersteht am 1. des Monats.	1921
	Abonnementspreis: Jährlich Fr. 2. 80. Ausland bis auf weiteres 6 Mark. Geschäftsstelle: Eugen Sutermeister in Bern, Gurtengasse 6 (Telephon 40.52) Inseratpreis: Die einspaltige Pettizelle 20 Rp.	1. Januar

An unsere Leser!

Ohne den „Schweizerischen Fürsorgeverein für Taubstumme“ wäre unser Blatt nicht mehr lebensfähig! Dank seiner finanziellen Unterstützung, aber auch dank der Güte vieler hörender Abonnenten, die das Blatt aus Taubstummenfreundlichkeit lesen und bezahlen, kann dasselbe weiter leben, obschon es uns nicht gelungen ist, den jährlichen Ausgaben-Überschuß zu beseitigen. Die Materialpreise und vor allem die hohen Arbeitslöhne sind nicht gesunken. Dazu kommt noch die Erhöhung der Posttaxen, von welcher auch die Zeitungen betroffen sind. Um das Defizit der „Taubstummen-Zeitung“ nach Möglichkeit zu mindern, werden die geneigten Leser die kleine Abonnements-Erhöhung von 30 Rp. gewiß gerne auf sich nehmen, damit das einzige Organ der Schweizerischen Taubstummen-sache besser bestehen und freudig seinen Lesern dienen kann.

Nun danken wir allen, die schon so manches Jahr treu zu unserer Zeitung halten, und bitten sie, das Gute, welches das Blatt ihnen in seiner Bescheidenheit etwa geboten hat, dadurch zu vergelten, daß sie neue Abonnenten zu gewinnen suchen, und ferner dadurch, daß sie selbst etwas für das Blatt schreiben und solcherweise mitarbeiten. Denn nichts interessiert die Taubstummen so sehr, als was von ihnen selbst ausgeht und sie selbst betrifft. An dieser Mitarbeit fehlt es auf Seite der Gehörlosen noch stark! Der Redaktor sollte nicht alles allein schreiben müssen. Bitte, taucht eure Feder kühn in die Tinte und schreibt, was euer Herz bewegt, was eure Gedanken beschäftigt. Es braucht sich niemand zu genieren, die Redaktion wird's schon zurechtstutzen für den Druck. Unser Blatt nennt sich ja „Organ der Schweizerischen Taubstummen“. Also macht sie zu eurem Sprechsaal!

Aber auch die Taubstummenanstalts-Vorsteher, -Lehrer und -Lehrerinnen werden dringend gebeten, mehr aus dem Leben und Treiben in ihren Anstalten verlauten zu lassen und treue Korrespondenten dafür bestimmen zu wollen. Dadurch würde das Blatt für viele ihrer früheren Zöglinge noch interessanter und anziehender.

Wir schließen mit der Bitte, diese Neujahrswünsche der Redaktion zu berücksichtigen, und mit einem „Behüt' euch Gott!“ auch im neuen Jahr!

Für den „Schweiz. Fürsorgeverein für Taubstumme“:

Der Präsident: Oberriechter Ernst.

Für die Redaktionskommission:

Eugen Sutermeister.